



## Gemeinsam in die Zukunft



**Liebe Leserin, lieber Leser, sehr geehrte Damen und Herren, die heutige Ausgabe unseres Wirtschaftsbriefs ist in dieser Form eine Besonderheit – so wie die aktuelle Situation, in der wir uns alle gerade befinden und mit der wir zurechtkommen müssen. Ich möchte Ihnen, liebe Ludwigsburger Wirtschaftsakteure, einen Einblick in unsere Beratungen und Maßnahmen während der Corona-Pandemie geben und mich gleichzeitig direkt und persönlich an Sie wenden.**

Die wirtschaftlichen Gegebenheiten haben sich schlagartig in einer Weise verändert, die noch vor einigen Wochen keiner von uns für denkbar gehalten hätte: Unternehmen, deren Lieferketten von einem auf den anderen Tag unterbrochen wurden, Selbstständige, die schließen mussten und vor einer Bedrohung ihrer Existenz stehen, Angestellte in plötzlicher Kurzarbeit. In sämtlichen Medien können wir alle die Sorgen und Unsicherheiten der Menschen spüren, die sich Gedanken um die Zukunft ihrer Unternehmen, ihrer Arbeitssituation oder

ihrer Angestellten machen. Was uns aber ebenfalls erreicht, sind die Nachrichten über eine Welle der Solidarität, die unser gesamtes Miteinander, auch unsere Wirtschafts- und Geschäftsbeziehungen, umfasst. Dazu gehören Bäckereien, die Rettungskräften ihre Waren spenden, Unternehmen, die ihre Herstellung auf gesundheitsrelevante Produkte umrüsten, Musiker, die ihre Konzerte kostenlos im Internet anbieten. Dies sind nur einige Beispiele von vielen, die mir persönlich großen Mut machen.

Momentan kann niemand vorhersehen, wie lange die Krise anhält, ab wann die Einschränkungen schrittweise zurückgenommen werden können und zu welchem Zeitpunkt unser Leben seinen freiheitlichen Zustand zurückerhält. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass unser städtischer Stab „Außergewöhnliche Ereignisse“, der regelmäßig tagt, wenn es sein muss auch am Wochenende, die Auswirkungen auf unser Ludwigsburger Wirtschaftsleben und seine Akteure genau im Blick hat sowie ständig im Austausch mit Bund, Land und anderen Kommunen versucht, praktikable und unbürokratische Lösungen zu erzielen. Auf der zweiten Seite dieses Briefes sehen Sie die bisherigen, konkreten Unterstützungsmöglichkeiten aller politischen Ebenen dargestellt.

Ich verspreche Ihnen, dass wir innerhalb unseres Entscheidungsrahmen alles Mögliche tun, um Sie in diesen schweren Zeiten zu unterstützen. Wir denken sämtliche Berufsgruppen mit, denn für mich ist klar: Die Unterstützungsleistungen müssen für alle zugänglich sein! Es dürfen keine Ausnahmen gemacht oder unscharfe Formulierungen getroffen werden. Wir werden die bisherigen, derzeitigen und

kommenden Herausforderungen nur gemeinsam lösen können.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, bitte ich Sie um Folgendes: Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere städtische Wirtschaftsförderung. Wir möchten Ihnen als Stadtverwaltung zur Seite stehen und Ihnen die Gelegenheit für einen engen und regen Austausch mit uns geben. Frank Steinert und sein Team werden Ihre Anliegen zuverlässig bearbeiten und beantworten.

Persönlich möchte ich Ihnen als gebürtiger Ludwigsburger – der dieser Stadt schon immer in besonderem Maße verbunden ist – mitteilen, dass ich als Oberbürgermeister alles daran setze, unsere schöne Stadt in der gleichen wirtschaftlichen Vielfalt wie vor der Krise zu erhalten. Dabei kommt es für mich nicht auf die Größe eines Unternehmens, die vermeintliche Wichtigkeit seiner Produkte oder andere Kriterien, die bestimmte Geschäftszweige bedeutender als andere erscheinen lassen, an. Die Gesamtheit macht Ludwigsburg aus. Das Schlendern durch die Innenstadt mit ihrer bunten Mischung an Handel und Gastronomie, unsere innovative Industrie, die vielfältigen Dienstleister, Handwerksbetriebe und Kreativschaffenden sowie alle anderen – wir gehen zusammen durch diese schwierige Zeit.

Ich werde an Ihrer Seite stehen und wir werden gemeinsam Maßnahmen entwickeln, die in sämtlichen Wirtschaftszweigen praxistauglich eingesetzt werden können. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße  
Ihr Matthias Knecht

# Informationen zu verschiedenen Hilfs- und Unterstützungsprogrammen

**Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine Auflistung, die von der Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg erstellt wurde und selbstverständlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass die Angaben in diesem Wirtschaftsbrief nicht rechtsverbindlich sind.**

## **Informationen zur Soforthilfe vom Land Baden-Württemberg:**

Hier finden Sie Informationen über das Soforthilfeprogramm Corona des Bundes und des Landes Baden-Württemberg. Gewerbliche Unternehmen, Sozialunternehmen, Landwirte und Angehörige der Freien Berufe, die sich unmittelbar infolge der Corona-Pandemie in einer existenzbedrohenden wirtschaftlichen Lage befinden und massive Liquiditätsengpässe erleiden, werden mit einer einmaligen, nicht rückzahlbaren Soforthilfe unterstützt.

<https://wm.baden-wuerttemberg.de>

## **Informationen für die Kreativwirtschaft:**

Die Maßnahmen und Reglementierungen zum Schutz der Gesundheit ziehen wirtschaftliche Folgen nach sich, die Akteur\*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft hart treffen. Ausfallende Veranstaltungen und Projekte lassen auch wirtschaftliche Unsicherheiten, vor allem bei Kleinunternehmer\*innen, Freiberufler\*innen und Solo-Selbstständigen, wachsen. Wir möchten Ihnen mit dieser Informationssammlung bestehende Möglichkeiten aufzeigen.

<https://www.mfg.de/coronakrise-KKW>

<https://kreativ-bund.de/corona>

<https://padlet.com>

## **Informationen vom Land Baden-Württemberg zu den Themen Steuererleichterungen und Steuerstundungen:**

Das Bundesfinanzministerium hat zusammen mit den Landesfinanzministerien steuerliche Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen beschlossen, die von der Ausbreitung des Virus' betroffen sind. Dazu gibt es einen Überblick und häufig dazu gestellte Fragen. Auch steuerliche Fragen etwa zur Kurzarbeit oder der Absetzbarkeit von Kosten werden hier umfassend beantwortet.

<https://fm.baden-wuerttemberg.de>

## **Informationen der Bundesagentur für Arbeit zum Thema Kurzarbeitergeld:**

Erfahren Sie alles Wichtige rund um das Thema Kurzarbeitergeld, Saison-Kurzarbeitergeld und Transferleistungen.

<https://www.arbeitsagentur.de>

## **Weiterer Schutzschirm für den Mittelstand:**

Die Bundesregierung spannt einen weiteren umfassenden Schutzschirm für den Mittelstand angesichts der Herausforderungen der Corona-Krise und führt umfassende KfW-Schnellkredite für den Mittelstand ein.

<https://www.kfw.de>

## **Neue Austauschplattform der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH:**

Auf der Austauschplattform der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) kommen Unternehmen zusammen, die aufgrund der Corona-Pandemie spezielle Produkte und Dienstleistungen anbieten oder suchen. Die Unternehmen können Hilfsangebote posten sowie Unterstützungen und Erleichterungen ihrer Arbeit recherchieren – beispielsweise überschüssige Materialien, freie Maschinenkapazitäten oder Lieferservices. Die Plattform ist ein Angebot der WRS in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart, der Handwerkskammer Region Stuttgart, der Messe Stuttgart, der Stuttgarter Zeitung und den Stuttgarter Nachrichten.

<https://b2b.region-stuttgart.de>

## **Informationen des GKV-Spitzenverbandes zum Thema Stundung der Sozialversicherungen:**

Ergänzend zu den umfassenden Unterstützungen für Unternehmen und Selbstständige, die derzeit von Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat beschlossen werden, ist es unter bestimmten Bedingungen möglich, dass die Beitragszahlungen für die Sozialversicherungen von den gesetzlichen Krankenkassen vorübergehend gestundet werden.

<https://www.gkvspitzenverband.de>

Ihr Partner bei Fragen und Anregungen ist das Team der Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg. Sie erreichen uns per Mail unter [wirtschaft@ludwigsburg.de](mailto:wirtschaft@ludwigsburg.de) oder telefonisch unter 07141 / 910-2077.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter <https://www.ludwigsburg.de> oder unter XING <https://www.xing.com>



LUDWIGSBURG

# Ludwigsburg hält zusammen

**Der Ludwigsburger Innenstadtverein (LUIS) bündelt wichtige Information auf seiner neuen Homepage [www.luis-ludwigsburg.de](http://www.luis-ludwigsburg.de).**

Unter dem Motto „Ludwigsburg hält zusammen“ präsentiert der Ludwigsburger Innenstadtverein auf seiner neuen Homepage, sowie auf seinen Social Media-Kanälen, wichtige Informationen über die Ludwigsburger Innenstadtakteure in der aktuellen Situation.

LUIS hat zum einen eine Übersicht erstellt, welche Geschäfte in der Innenstadt derzeit geöffnet haben. Dies sind nicht nur die bekannten Apotheken, Super- und Drogeriemärkte, sondern auch kleine, inhabergeführte Einzelhändler die einen

elementaren Beitrag zur Grundversorgung in und um Ludwigsburg leisten.

Zum anderen bietet die Homepage eine Informationsseite über Innenstadtakteure, welche sich in der Corona-Krise kreative Angebote überlegt haben. So gibt es diverse Lieferdienste oder Abholservices, sowohl von Gastronomen, als auch beispielsweise von Buchhändlern. Sogar Eis können Sie sich momentan liefern lassen. Andere Akteure beraten Ihre Kunden auch in dieser Phase weiterhin per Telefon, E-Mail oder WhatsApp. Außerdem wurden mehrere Online-Shops von Ludwigsburger Innenstadtakteuren neu eingerichtet. Der Ludwigsburger Innenstadtverein aktualisiert kontinuierlich sämtliche Services und Angebote.

**LUIS** Ludwigsburger  
Innenstadt e.V.

LUIS bündelt all diese Informationen unter dem Motto „Ludwigsburg hält zusammen“ und appelliert an die Bürgerinnen und Bürger in und um Ludwigsburg, in der momentanen Situation die Innenstadtakteure zu unterstützen. Trotz Corona bietet die Innenstadt auch jetzt eine große und vielfältige Auswahl an Dienstleistungen, Produkten und Speisen!

[www.luis-ludwigsburg.de](http://www.luis-ludwigsburg.de)



INNENSTADT



**LUIS - Ludwigsburger  
Innenstadt e. V.**



**[luis\\_ludwigsburg](https://www.instagram.com/luis_ludwigsburg)**